



HITZESCHLAG

Herrliche warme, sonnige Tage stehen uns bevor. Den Menschen zieht es hinaus, und da liegt er stundenlang in der prallen Sonne, um sich an ihr zu laben. Dem natürlichen Instinkt eines Hundes hingegen würde es entsprechen, sich in den Schatten zu legen oder einen kühleren Ort aufzusuchen und abzuwarten, bis die Dämmerung kommt.

Es liegt also in unserer Verantwortung, unseren Tieren das ihnen entsprechende Verhalten zu ermöglichen.

Als **Hitzeschlag** bezeichnet man den Zustand, in dem der Körper **nicht mehr in der Lage ist, die angestaute Hitze abzugeben oder auszugleichen**. Der Körper wird überhitzt.

Menschen schwitzen und setzen ihren ganzen Körper ein, um den Wärmeausgleich zu bewirken.

Unsere Heimtiere haben nur an den Pfoten vermehrt Schweißdrüsen. Sie besitzen zwar auch am Körper Schweißdrüsen, aber in einer sehr geringen Anzahl.

Dafür hecheln die Hunde. Das ist Ihre Methode, überschüssige Wärme abzugeben.

Gefährdet sind vor allem ganz junge **Hundebabys**. Sie besitzen **keine funktionierende Wärmeregulation**. Hier besteht besondere Gefahr.

Stärker gefährdet sind auch **große Hunde**,

Hunde mit **dichtem** und/oder **langem Haarkleid** sowie **übergewichtige Hunde**.

Auch **Alter, Aufregung und körperliche Anstrengung** sind Faktoren, die einen Hitzeschlag begünstigen können.

Deshalb gilt:

Nie mit dem Hund in der prallen Mittagssonne spazieren gehen!!!!

Durch Hecheln wird viel Flüssigkeit abgegeben. Deshalb ist es wichtig, eine ausreichende **Flüssigkeitszufuhr** zu **gewährleisten**. Wenn dies nicht geschieht, kann der Körper die Wärmeregulation nicht vollziehen, weil das Kreislaufsystem versagt.

Anzeichen für einen Hitzeschlags sind unterschiedlich heiße Haut, Krämpfe, hohes Fieber, unregelmäßige und oberflächliche Atmung, Erbrechen, Mattigkeit bis Bewusstlosigkeit und Tod.

Wenn ein **Verdacht** auf einen Hitzeschlag **besteht**, sollte das Tier an einen **kühleren Ort** gebracht werden.

Durch **Wasser** wird der Körper abgekühlt. Sinnvoll ist es auch, **nasse Handtücher am Kopf, am Hals und zwischen den Hinterbeinen** anzulegen.

Wenn das Tier transportfähig ist, sollte sofort ein Tierarzt aufgesucht werden.

Bitte beachten Sie:

- **Hunde niemals im geparkten Auto zurücklassen. Die geöffneten Fenster bieten keine ausreichende Luftzirkulation.**
- **Längere Spaziergänge in der Früh und am Abend tätigen.**
- **Körperliche Anstrengungen vermeiden.**
- **Immer Wasser bereitstellen.**

**Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer.
Ihre Tierärztin**